

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre XX.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)

443. Alors il le leur abandonna pour être crucifié.
444. Ils prirent donc Jésus & l'emmenèrent.
445. Et Jésus portant sa croix vint au lieu appelé Golgatha, où ils le crucifièrent, lui & deux autres, & Jésus au milieu.
446. Et on lisoit sur un écriteau: JESUS DE NAZARETH, ROI DES JUIFS.
447. Les Principaux-Sacrificateurs dirent à Pilate: n'écrivez pas que c'est le roi des Juifs, mais *qu'il a dit*: Je suis le roi des Juifs.
448. Pilate leur répondit: ce qui est écrit est écrit.
449. Après que les soldats eurent crucifié Jésus, ils prirent ses habits, dont ils firent quatre parts, une pour chaque soldat.
450. Jésus ayant aperçu sa mère, & près d'elle le disciple qu'il aimoit, dit à sa mère: femme, voilà votre fils. Puis il dit au disciple: voilà votre mère; & dès lors ce disciple la prit chez lui.
451. Après cela Jésus voyant que tout étoit achevé, afin que l'écriture fut accomplie, dit: J'ai soif.
452. Tout est accompli.
453. Les soldats voyant que Jésus étoit déjà mort, ils ne lui rompirent point les jambes.
454. Or cela est arrivé, afin que cette parole de l'écriture fut accomplie: aucun de ses os ne sera rompu.
455. L'écriture dit encore ailleurs: Ils verront celui qu'ils ont percé.
456. Joseph d'Arimathée étoit disciple de Jésus, mais disciple caché, parce qu'il craignoit les Juifs.

CHAPITRE XX.

457. **L**e premier jour de la semaine, Marie Magdeleine vint au sépulchre de grand matin.

458. Elle

443. Alsdenn übergab er denselben ihnen, um gekreuziget zu werden.
444. Sie nahmen also Jesum und fñhreten ihn weg.
445. Und Jesus, indem er sein Kreuz trug, kam an den Ort, genannt Golgatha, wo sie ihn kreuzigten, ihn und zwey andere und Jesum in der Mitten.
446. Und man las auf einem Zettel: Jesus von Nazareth, König der Jñden.
447. Die Hohenpriester sprachen zu Pilatus: Schreibet nicht, daß es ist der König der Jñden, sondern daß er gesagt hat: Ich bin der König der Jñden.
448. Pilatus sprach zu ihnen: Was geschrieben ist, (das) ist geschrieben.
449. Nachdem die Soldaten hatten gekreuziget Jesum, nahmen sie seine Kleider, wovon sie vier Theile machten, einen für jeden Soldaten.
450. Als Jesus seine Mutter erblicket hatte, und neben ihr den Jñnger, den er liebete, sprach (er) zu seiner Mutter: Frau, da ist euer Sohn. Hernach sprach er zu dem Jñnger: Da ist eure Mutter. Und von der Zeit an dieser Jñnger nahm sie zu sich.
451. Nach diesem, als Jesus sahe, daß alles vollendet war, auf daß die Schrift erfüllet würde, sprach (er): Mich dürstet.
452. Alles ist erfüllet.
453. Als die Soldaten sahen, daß Jesus schon gestorben war, brachen sie ihm nicht die Beine.
454. Aber dieses ist geschehen, auf daß dies Wort der Schrift erfüllet würde: Keines von seinen Beinen wird zerbrochen werden.
455. Die Schrift spricht noch anderswo: Sie werden sehen denjenigen, den sie durchstochen haben.
456. Joseph von Arimathia war (ein) Jñnger Jesu; aber (Jñnger) verborgen (heimlich); weil er die Jñden fürchtete.

Das 20. Capitel.

457. (An) dem ersten Tag (in) der Wochen, Maria Magdalena kam zum Grabe sehr frühe.

458. Elle dit à Simon Pierre: on a enlevé du sepulcre le Seigneur, & nous ne savons où on l'a mis.
459. Deux anges vêtus de blanc, assis au lieu où avoit été le corps de Jésus, l'un à la tête, & l'autre aux pieds, dirent à Marie: pourquoi pleurez-vous?
460. Elle leur dit: on a enlevé mon Seigneur, & je ne fais où on l'a mis.
461. Jésus dit à Marie: femme, pourquoi pleurez-vous? qui cherchez-vous?
462. Aussi-tôt Marie se retourna & lui dit: Rabboni, c'est à dire mon Maître!
463. Jésus lui répondit: Ne me touchez pas, car je ne suis pas encore monté vers mon père; mais allez vers mes frères, & dites-leur, que je monte vers mon père & votre père, vers mon Dieu & votre Dieu.
464. Marie Magdeleine vint annoncer aux disciples qu'elle avoit vû le Seigneur, & qu'il lui avoit dit ces choses.
465. Sur le soir du même jour, qui étoit le premier de la semaine, Jésus vint, & leur dit: la paix soit avec vous.
466. Dès qu'il leur eut dit cela, il leur montra ses mains & son côté. Les disciples donc eurent une extrême joie de voir le Seigneur.
467. Il leur dit une seconde fois: la paix soit avec vous: Je vous envoie comme mon père m'a envoyé.
468. Après ces paroles il souffla sur eux, & leur dit: recevez le Saint Esprit.
469. Les péchés seront remis à ceux à qui vous les remettrez; & ils seront retenus à ceux à qui vous les retiendrez.
470. Mais Thomas, l'un des douze, n'étoit point avec eux lorsque Jésus vint.
471. Les autres disciples lui dirent, nous avons vû le Seigneur.

472. Il

458. Sie sprach zu Simon Petrus: Man hat weggenommen aus dem Grabe den Herrn, und wir wissen nicht, wo man ihn hingelegt hat.
459. Zween Engel weiß gekleidet, sitzend an dem Ort, wo der Leichnam Jesu gewesen war, einen zum Häupten, und der andere zum Füßen, sprachen zu Maria: Warum weinet ihr?
460. Sie sprach zu ihnen: Man hat weggenommen meinen Herrn, und ich weiß nicht, wo man ihn hingelegt hat.
461. Jesus sprach zu Maria: Weib, warum weinet ihr? Wen suchet ihr?
462. Alsobald Maria kehrte sich um, und sprach zu ihm: Rabboni, das heißt, mein Meister.
463. Jesus antwortete ihr: Rühret mich nicht an; denn ich bin noch nicht hinaufgestiegen zu meinem Vater: sondern gehet zu meinen Brüdern, und saget ihnen, daß ich hinauffahre zu meinem Vater, und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.
464. Maria Magdalena kam (zu) verkündigen den Jüngern, daß sie hätte den Herrn gesehen, und daß er ihr diese Sachen (dieses) gesagt.
465. Auf den Abend desselbigen Tages, welcher war der erste in der Woche, kam Jesus, und sprach zu ihnen: Der Friede sey mit euch.
466. So bald als er ihnen hatte dieses gesagt, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Die Jünger hatten nun eine äußerste Freude den Herrn zu sehen.
467. Er sprach zu ihnen zum andern mal: Der Friede sey mit euch: Ich sende euch, wie mein Vater mich gesendet hat.
468. Nach diesen Worten blies er auf sie, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist.
469. Die Sünden werden vergeben werden, denen ihr sie vergeben werdet; und sie werden vorbehalten werden denen, welchen ihr sie vorbehalten werdet.
470. Aber Thomas, einer von den Zwölfen, war nicht bey ihnen, als Jesus kam.
471. Die andern Jünger sprachen zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen.